

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1819**

9 (30.1.1819)

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Dreisam-Kreis.

Nro. 9. Samstag den 30. Jänner 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Obrigkeitliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation.

Indurch werden alle diejenigen, welche an folgende Person etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirk Säckingen.

zu Warmbach an alt Vogt Baptist Baumer auf Freitag den 26. Februar d. J. vor das Kommissariat nach Kollingen.

Schuldenliquidation des Joseph Weber in Stetten.

Montags den 15. l. M. Vormittag sind sämtliche Anforderungen sammt deren Vorrechte an den mundtoten Joseph Weber in Stetten bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse im dortigen Wirthshaus anzumelden und richtig zu stellen.

Oberrach den 25. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Baumüller.

Schuldenliquidation.

(1) Wer an den mundtoten erklärten ledigen Mehaer Joseph Zimmermann von Ballrechten und den sich im Irrenhaus zu Wforzheim befindenden Johannes Strebler von Ballenweiler eine Forderung zu machen hat, soll sich und zwar die Gläubiger des Erstern auf Freitag den 19. l. M. des letztern aber auf Montag den 22. ejusd. vor dem Großherzogl. Amtsrevisorat dahier melden, und dieselbe unter Beibringung der Beweisur-

kunden um so gewisser liquidiren, als später keine Rechtshilfe mehr gegeben werden kann.

Heitersheim den 23. Jänner 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

Gerhard.

Schuldenliquidation des Valentin Winkler von Schliengen.

(1) Die Schuldenliquidation des Schusters Valentin Winkler von Schliengen ist auf Donnerstag den 11. Februar d. J. angeordnet, dessen Gläubiger haben daher an obigem Tag Morgens 8. Uhr in dem dortigen Kronenwirthshaus vor dem Kommissariat ihre Forderungen zu liquidiren oder den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen.

Müllheim den 25. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wagner.

Schuldenliquidation des Karl Bickel von Schutterzell.

(1) Sämmtliche Gläubiger des Tannenwirths Karl Bickel von Schutterzell werden anmit zur Angabe und Richtigstellung ihrer Forderungen auf Mittwoch den 24. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr vor der Theilungs-Commissair in das Tannenwirthshaus nach Schutterzell bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse vorgeladen.

Lahr den 20. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Frhr. v. Liebenstein.



**Sant. Edikt gegen Lorenz Grieshaber von Dierheim.**

(1) Gegen den im ersten Grad mundtoten Lorenz Grieshaber von Dierheim ist Sant. erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation unter Androhung des Ausschlusses von der Masse vor dem Theilungs-Commissariat zu Dierheim auf Donnerstag den 18. Februar d. J. angelegt.

Wornach sich die Gläubiger zu benehmen haben.

Billingen den 22. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Gäßler.

**Sant. Edikt gegen Johann Martin Scheuble von Frohenschwand.**

(1) Gegen Johann Martin Scheuble Wittiber von Frohenschwand gebürtig dermal in Auisberg ist die Sant. erkannt, und zur Liquidation der Schulden Tagfahrt auf Montag den 22. Febr. d. J. im Wirtshause zu Tiefenhäusern angeordnet.

Es werden demnach sämtliche Gläubiger unter Strafe des Ausschlusses von der Masse aufgefordert, ihre Forderungen an obigen Tag und Ort vor der Liquidationscommission unter Vorlegung der Beweisurkunden anzumelden und über Vorrecht zu verhandeln.

Waldshut den 14. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Föhrenbach.

**Schuldenliquidation des Joh. Nepomul Dobmann zu Rothweil.**

(3) Ueber das verschuldete Vermögen des bürgerlichen Ackermanns Joh. Nepomul Dobmann zu Rothweil haben wir den Santprozess erkannt, und Schuldenliquidations-Tagfahrt auf Montag den 15. Februar d. J. vor der Theilungskommission daseibst angeordnet, wobei alle jene zu erscheinen haben, welche aus irgend einem Rechtsittel eine Forderung zu machen sich berechtigt finden.

Die Schuldenurkunden sind im Original oder beglaubigter Abschrift vorzulegen, und die Nichterwheinenden haben den Ausschluss von der vorhandenen Masse zu gewärtigen.

Alt-Breisach den 16. Januar 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Finnweg.

**Schuldenliquidation der Mathias Schwäbleschen Wittwe Eleonora geb. Böglie zu Rothweil.**

(2) In der Verlassenschafts-Abhandlungssache der zu Rothweil verstorbenen Mathias Schwägleschen Wittwe Eleonora geborene Böglie ist zur Einigung des Schuldenstandes eine Liquidation nothwendig, wozu wir auf Ansuchen der Beteiligten Tagfahrt auf Dienstag den 9. l. M. Vormittags anberaumt haben.

Gegenwärtiges wird zu dem Ende bekannt gemacht, daß alle jene, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an berührte Verlassenschafts-Masse eine Forderung zu machen haben, solche vor dem Commissariat zu Rothweil an oben bestimmten Tag unter Vorlegung genügender Rechtsurkunden um so gewißlich richtig zu stellen haben, als im entgegengegesetzten Falle das Vermögen unter die Erben gesetzlicher Ordnung nach wird vertheilt werden.

Alt-Breisach den 10. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Finnweg

**Schuldenliquidation des Johann Ulrich Kaiser von Todnauerberg.**

(3) Alle jene, welche an die Verlassenschaft des Joh. Ulrich Kaiser von Todnauerberg Forderungen zu stellen haben, werden anmit angerufen, am 5. Febr. d. J. vor der Theilungs-Commission im Wirtshause zu Todnauerberg, bez. Vermeidung der gesetzlichen Nachteile zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren, und sich über Schlichtung eines Nachlassvergleichs zu äußern.

Schnau den 15. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
von Weingertl.

**Schuldenliquidation des Nos Strittmayer von Hartshwand.**

(1) Zu Liquidation des in Vermögens Untersuchung gekommenen Nos Strittmayer von Hartshwand haben wir Tagfahrt auf den 26. Februar 1819. vor die Theilungs-Commission zu Gornwil angeordnet.

Wer dabei an genannten Strittmayer von Hartshwand aus was immer für einem Grunde etwas zu fordern berechtigt ist, hat uns so vor seine Forderung an obgedachtem Tage vor der Theilungs-Commission gehörig anzumelden, und



richtig zu stellen als man später die nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Forderungs-Ansprüchen nicht mehr hören würde.

Klein-Lausenburg den 16. December 1818.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Bursfert.

Edictalladung des Johann Goswin Streckfuß von Odenheim.

(2) Johann Goswin Streckfuß von Odenheim, geboren im Jahr 1798, welchen bei der Conscription und Rekrutirung für das Jahr 1818, das Loos No. 3, zum activen Militärdienste bestimmt, wird wegen Abwesenheit öffentlich vorgeladen, binnen 6 Wochen dahier zu erscheinen, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile.

Bruchsal den 14. December 1818.  
Großherzogliches 2. Landamt.  
Machauer.

Sant-Erkenntniß des Mathias Kabis von Leutensberg.

(2) Gegen Mathias Kabis, den Bürger in Leutensberg, wird htemit Sant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 8. L. M. vor die Theilungscommission zu das Ochsenwirthshaus zu Wolfenweiler bestimmt, wobei die Gläubiger, unter dem Bedrohen des Ausschlusses von der Masse, mit den betreffenden Urkunden zu erscheinen, ihre Forderungen richtig zu stellen und etwaige Vorzugs-Rechte geltend zu machen, andurch aufgefodert werden.

Freyburg den 18. Jänner 1819.  
Großherzogliches 1tes Landamt.  
Bundl.

Aufforderung des Konrad Limberger zu Hochemmingen.

(2) Konrad Limberger zu Hochemmingen den 28. November 1747, geboren und seit 50 Jahren abwesend unbekannt, wird eben so wie dessen allenfällige Nachkömmlinge aufgefordert, das unter Pflegschaft befindliche Vermögen per 102 fl. binnen der nächsten 9 Monaten dahier in Empfang zu nehmen, wiederigens falls solches seinen nächsten Aderwandten fürsorglich werde überlassen werden.

Hüfingen den 22. Jänner 1819.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Baur.

Aufforderung des Simon Blum von Inglingen.

(1) Der Trainsoldat Simon Blum von Inglingen hat sich im vortgen Jahr aus seinem Heimaths-Orte, wo er in Urlaub war entfernt, und seither keine Nachricht von sich gegeben.

Derselbe wird daher aufgefordert sich binnen drei Monaten entweder dahier oder vor seiner vorgesetzten Militär-Behörde zu stellen, und über seine bössliche Entfernung zu verantworten, widrigens er der Desertion schuldig erklärt, und gegen ihn nach Vorschrift der einschlägigen Besetze vorgefahren werden würde.

Lörrach den 26. Jänner 1819.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Baumüller.

Aufforderung des Johann Köpfer von Aispel.

(1) Der Landwehresoldat Johann Köpfer von Aispel wird aufgefordert, sich binnen 3 Monaten zu stellen, widrigens gegen denselben als Deserteur nach den Landesgesetzen würde verfahren werden.

Waldshut am 21. Jänner 1819.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Föhrenbach.

Schuldenliquidation des Alt Johannes Zuberer Kiefer und dessen Ehefrau Maria Kramer von Obereggenen.

(3) Alle jene, welche an alt Johannes Zuberer Kiefer und dessen Ehefrau Maria Kramer von Obereggenen Forderungen zu machen haben, werden andurch aufgefordert, dieselbe am 11. L. M. Vormittags dem Theilungs-Commissär im Wirthshaus zu Obereggenen um so gewisser anzuzeigen, auch allenfälliges Vorzugs Recht vorzuthun, als sie sonst damit nicht mehr gehöri werden sollen.

Kandern den 16. Jänner 1819.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Deurer.

Schuldenliquidation des Herrn Kardinal von Rohan zu Ettenheim.

(3) Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grund eine Forderung an die Verlassenschafts-Masse des im Jahr 1803 zu Ettenheim verstorbenen Herrn Kardinal von Rohan zu haben vermehren, werden andurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen drei Monaten vor dem un-



terzeichneten Commissär um so gewisser an- und auszuführen, als sonst bei Vertheilung der befragten Erdmaße keine Rücksicht auf ihre Ansprüche genommen, und das Masse-Vermögen rechtlicher Ordnung nach vertheilt werden wird.

Ettenheim den 15. Januar 1819

Großherzogl. Hofgericht's-Commissär  
und Oberamtmann,  
Donsbach.

Edictal-Vorladung des Daniel Breitner von Wingoisheim.

Daniel Breitner von Wingoisheim, der als Soldat vom Großherzogl. Bad. 4ten Pionier Infanterie Regiment desertirt ist, wird vorgeladen, binnen 3 Monaten, dahier zu erscheinen, und über die Desertion sich zu verantworten, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen.

Bruchsal den 9. Jänner 1819.

Großherzogl. 2tes Landamt,  
Machauer.

Gant-Prozeß. Erkenntniß.

(2) Wegen Unzulänglichkeit des Vermögens

1. Der zu Böhrenbach verstorbenen Wittwe des Jakob Benz

2. Ebenso des zu Angelsbach bey Böhrenbach verstorbenen Jakob Kütterer, wird über diese beiden Vermögens-Massen der Gant-Prozeß erkannt. Sämmtliche Gläubiger dieser Verschuldeten werden aufgefordert, ihre Ansprüche Samstag den 19. Hornung vor dem Theilungs-Commissariate in Böhrenbach, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Masse zu liquidiren.

Neustadt den 21. Jänner 1819.

Großherzogl. Bezirksamt,  
Wagon.

Gant. Edikt.

(4) Durch verehrlichen Hofgerichtlichen Beschuß vom 5. d. M. No. 75. in civ. ist über das verschuldete Vermögen des pensionirten St. Diakonischen Amis-Actuars Johann Nevo-muck Stib dahier die Gant erkannt, und die Behandlung des Geschäfts dem unterfertigten A. kommittirt worden.

Es werden daher sämmtliche Kreditoren, welche Ansprüche an dessen Masse zu machen gedenken, unter dem Präjudize des Ausschlusses vor dieselbiges Amisrevocorat auf Donnerstag

den 25. Februar d. J. zur Liquidation vorgeladen.

Uebrigens wird am Liquidations-Tag der Versuch zur gültigen Beilegung dieser Schuldsache gemacht werden, indem nach der Anzeige des Gemeinschuldners dessen Verwandte nur in dem Fall, wenn die Gläubiger zu einigem Nachlass sich verstehen sollten, ins Mittel treten dürfen

Freyburg den 30. Dezember 1818,

Großherzogliches Stadtm.

Mevr.

Erbovorladung.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen Jahresfrist sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandte gegen Kaution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(2) Lorenz Moos von Kronau 36 Jahr alt, welcher sich in seinem ersten Lebensjahre von Hause entfernt, und seitdem nichts mehr von sich hat hören lassen.

Philippsburg den 17. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Obrigkeitliche Kundmachung.

Bekanntmachung.

Die des bei einem hitzigen angesehenen Einwohner verübten Einbruchs und großen Diebstahls theilhaftigen vier Bursche, Johann Mathias Schultzeis, Andreas Febr, Mathias und Konrad Schätzle, sämmtliche von Oberwinden, von denen Ersterer in No. 7. und 8. ausgeschrieben und signalirt ist, sind nun betrogenen, und des Verbrechen bereits geständig, welches wir anmit zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Freyburg den 28. Jenner 1819.

Großherzogliches Stadtm.

Schnecker.

Urtheils-Verkündigung der Susanna Krieger von Jnzilngen.

In Untersuchungsachen gegen Susanna Krieger von Jnzilngen wegen Diebstahls hat das Großherzogl. Hochreitsliche Hofgericht am Oberrhein durch Urtheil vom 19. d. M.



Neo. in crim. 139. auf geschene Ediktalladung und ungehorsames Ausbleiben der Inculpata zu Recht erkannt:

„ Inculpata sei des an Jakob Müller zu Wintersweiler verübten Diebstahls einer silbernen Sackuhr, 13 fl. baares Geld, und zweier seidnen Halstücher, im Geldebetrag von 35 fl. 57 kr. für schuldig zu erklären, dieselbe daher des Ortsbürgerrechts für verlustig zu erklären, und auf Betreten die gesetzliche Strafe von sechs wöchentlichem bürgerlichen Gefängnis, nebst einfacher körperlicher Züchtigung an ihr zu vollziehen, sie auch zum Ersatz des Entwendeten, soweit es noch nicht geschehen, und zu Tragung der Untersuchungskosten zu verurtheilen. “

B. N. W.

welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, Kandersen den 22. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Deurer.

Strafurtheil gegen den Deserteur Kilian Düch von Wehr.

(1) Die Vermögensconfiscation und der Verlust des Ortsbürgerrechts wird gegen Kilian Düch, nachdem er auf die Edictalladung nicht erschien, durch hohen Kreisdirectoralbeschluss vom 8. d. M. Neo. 229 ausgesprochen, wovon wir öffentlich hiemit Nachricht geben.

Säckingen am 25. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Bossl.

Strafurtheil gegen den Deserteur Blasius Hottinger von Nadergebisbach.

(1) In Folge hochverehrlicher Verfügung des hohen Directoriats vom 1. Decemb. 1818. Neo. 24779. wird gegen den Deserteur Blasius Hottinger, nachdem die Edictalladung fruchtlos geblieben, der Verlust des Ortsbürgerrechts und Confiscation des Vermögens ausgesprochen, welches zur öffentlichen Kenntniss hiemit gebracht wird.

Säckingen am 25. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Bossl.

Verschollenheitsklärung des Johann Schädler von Volkertshausen.

(1) Der durch öffentliche Kundmachung vom

20. März 1817. vorgeladene, aber bisher nicht erschienene SattlersGesell Johann Schädler von Volkertshausen wird andurch für verschollen erklärt, und über sein Vermögen gesetzlich verfügt.

Stockach den 19. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Müller.

Verschollenheitsklärung des Blasius Busch von Wiehl.

Da Blasius Busch von Wiehl der am 5. April 1817. ergangenen Vorladung bisher nicht erschienen ist, auch sonst nichts von sich hat hören lassen, so wird er anmit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Endingen am 23. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Dr. Kayserer.

Mundtodklärung des Rudolph Mori und dessen Ehefrau Magdalena Stumpff vom Horn bei Grenzach.

(1) Der Ziegler Rudolph Mori und dessen Ehefrau Magdalena Stumpff vom Horn bei Grenzach werden hiemit im ersten Grad für mundtod erklärt, und ihnen der dortige Waldhornwirth Stumpff als Aufsichtsperson bestellt, ohne dessen Bewilligung mit gedachten Eheleuten keine auf ihr Vermögen Bezug habende rechtsgültige Handlung vorgenommen werden kann, dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Lorrach den 25. Jänner 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Baumüller.

Bekanntmachung.

Nachträglich zu dem Ausschreiben im Reggsblatt vom 29. Sept. v. J. wird bemerkt, daß das bisher zur evangelischen Pfarrei Niefert gehörig gewesene Filial Ezberg Königlich Würtembergischer Seits mit diesseitigem Einverständnis davon, mit dem zu Ezberg fallenden Gehalt von 73 fl. 51 kr. nach dem Competenz Anschlag getrennt worden ist.

Schmidt.

Verschollenheitsklärung des Johann Baptist Guggenbühler von Biel.

(2) Der unterm 30. Mai 1815. ediktaliter zur



**Vermögens-Übernahme** vorgeladene Johann Baptist Guggenbühler von Biel wird hiemit für verschollen erklärt, und seinen nächsten Anverwandten sein Vermögen in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung übergeben.

Kandern den 22. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Deurer.

**Verschollenheits-Erklärung** des Johann Glaser von Avern.

(2) Da der ledige Schneider Johann Glaser von hier, ohngeachtet der amtlichen Aufforderungen vom 9. Jänner 1817. No. 197. bisher keine Nachricht von sich gab; so wird derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen den nächsten Verwandten fürsorglich zuge wiesen.

Avern den 19. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Seng.

**Verschollenheits-Erklärung** des Johannes Münch von Heidersbach.

(2) Da Johannes Münch, aus dem diesseitigen Amte, Ort Heidersbach gebürtig un geachtet der ergangenen Edictalladung vom 5ten Oct. v. J. seinen Aufenthalt nicht angezeigt, auch sich zur Übernahme seines bisher vneaswärtlich verwalteten Vermögens nicht gestellt hat, so wird derselbe hiemit für verschollen erklärt, und sein Vermögen nunmehr seinen nächsten Anverwandten gegen Kaution in fürsorglichen Besitz gegeben.

Mosbach den 24. Dezember 1818.

Großherzogl. Stadt- und ltes Landamt.  
Christ.

**Mundtobt-Erklärung** des Joseph Gutgesell von Ebringen.

(2) Der Bürger und Steinbauer Joseph Gutgesell von Ebringen wird nach Verlangen seiner Gläubiger als Folge eines mit solchem abgeschlossenen Auslands-Vertrags im 1. Grad mundtobt erklärt, und für solchen der dafige Bürger Pantzsch Herth als Aufsichtspfeger aufgestellt, ohne dessen Einwilligung mit dem Mundtobten kein rechtsgültiges Geschäft abgeschlossen werden kann.

Freyburg den 19. Jenner 1819.

Großherzogliches ltes Landamt.  
Mundt.

**Mundtobt-Erklärung** der ledigen Carolina Büntert von Blasiwald.

(2) Die ledige Carolina Büntert von Blasiwald wird im ersten Grade als mundtobt erklärt, und jedermann gewarnet, derselben unter gegenseitlichem Nachtheile etwas zu borgen, oder mit ihr einen andern Vertrag einzugehen.

St. Blasien am 20. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Ernst.

**Bekanntmachung.**

(1) Gegen den Deferteur Anton Brutschin von Niederhof, welcher ohne Ersola edictaliter vorgeladen worden, hat das Hochlöbliche Dreifam Kreis Directorium durch hohe Verfügung vom 24. Dezember 1818. No. 21726. Vermögens-Confiscation und den Verlust des Orts Bürgerrechts ausgesprochen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Klein-Lausenburg den 16. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Bursfert.

**Bekanntmachung.**

(3) Zu Köniakheim (Amts Bischofsheim an der Tauber) ist das Joh. Valentin Wolzische Stipendium von 51 fl. 30. kr. vakant. Da dasselbe für arme Junglinge, die studieren oder Handwerke lernen, jedoch mit Vorzug derjenigen, welche von der Schwester des Stifters, Maria Margaretha Wolz abstammen und den Studien sich widmen, bestimmt ist, so haben sich die Kompetenten binnen 4 Wochen mit ihren Zeugnissen bei dem Main- und Tauber. Kreisdirectorium zu melden.

**Bekanntmachung.**

Zu der unterm 7. Otrbr. v. J. in den Anzeigebüchern No. 82. u. 84. gegen Mathias Kern auf dem Schillingenberg im Freiamt öffentlich ausgesprochenen Mundtobtmachung im ersten Grad wird nachträglich bekannt gemacht, daß statt des früher angegebenen Pflegers Jakob Kern Waidgesell, nunmehr Johannes Ringwald, Richter im Köppenbach, als Pfleger für den mundtobten Mathias Kern bestellt worden ist.

Emmendingen den 19. Jenner 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Bard.



**Verfallens-Erklärung des Joseph und Sebastian Scherer von Hubertshofen.**

(3) Die auf die Ediktalvorladung vom 10. December 1817 nicht erschienenen Joseph und Sebastian Scherer von Hubertshofen werden für verfallen erklärt und deren Verwandte in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gesetzt.

Willingen den 8. Jänner 1819.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Gäfeler.

**Verfallens-Erklärung des Johann Pantaleon Röntg von Wehl.**

(3) Da Johann Pantaleon Röntg von Wehl der am 19. Nov. 1817 erangenen Ediktalvorladung ungeachtet bisher nicht erschienen, auch sonst nichts hat von sich hören lassen; so wird derselbe andurch für verfallen erklärt, und dessen Vermögen seinen Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Endingen am 20. Jänner 1819.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Dr. Kapferer.

**Mundtödt. Erklärung des Franz Joseph Herzog von Viel.**

(3) Franz Joseph Herzog, des Bernhards Sohn, von Viel wurde schon im Jahr 1811 als mundtödt im ersten Grade erklärt, und sein Bruder Friedrich Herzog als Gerichtsbeistand ihm beigegeben.

Da man Ursache gehabt hat, diesen der Vözeschaft zu entheben, so wird bekannt gemacht, daß der Bürger Franz Joseph Lang von Viel als Vözer heute verpflichtet worden ist, wobei man wiederholt warner, bei Vermeidung der vom Gesetz ausgebrochenen Rechtsnachtheile mit Franz Joseph Herzog des Bernhards Sohn von Viel ohne Einwilligung seines Vözers in kein Rechts-Geschäft, welches der Satz 513. des neuen Landrechts benennt, sich einzulassen.

Kandern den 18. Jänner 1819.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Deurer.

**Ediktal-Ladung.**

(3) Juliana und Theresia Baumanu von Kappel haben schon vor beiläufig 50 Jahren ihren Heimaths-Ort verlassen, und sich nach Hungarn begeben, während vielen Jahren aber keine Nachricht ertheilt.

Diese Personen, oder ihre Abstammlinge und Rechts-Nachfolger werden daher öffentlich aufgefodert, innerhalb Jahresfrist, das in ihrem Heimaths-Orte unter Verwaltung stehende Vermögen zu verfügen, widrigenfalls dasselbe den nächsten Anverwandten zum entgeltigen Besitz überlassen werden würde.

Willingen den 13. Jänner 1819.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Gäfeler.

**Landesverweisung.**

(3) Joseph Schütz von Helertsweiler, Kantons St. Gallen ist 24 Jahre alt, kleiner Statur, hat schwarze Haare, solche Augenbraunen und Valesbart, eine hohe Stirne, braune Augen, eine etwas gebogene dicke Nase, kleinen Mund, gute Zähne, und ein rundliches gefarbttes Gesicht.

Er ist wegen Betruges dahier untersucht, gehörig bekräftet, und durch Urtheil des Großherzogl. Hochverf. Hofgerichtes zugleich der Großherzogl. Badischen Lande verwiesen worden.

Als welches andurch bekannt gemacht wird.  
Stodach den 15. Jänner 1819.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Müller.

**Diebstahl.**

(3) In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. ist dem Bauern Mathias Volk zu Oberwinden aus einem offenen Dienenschrank ein sehr vollkommener zweijähriger Dienestock im Werth von 16 fl. entwendet worden.

Dieser Diebstahl wird zu dem Ende zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit zu Entdeckung des unbekanntes Thäters und zu Zurückhaltung des entwendeten Gegenstandes mitgewirkt werden möge.

Eggen den 7. Jänner 1819.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Berolla.

**Kaufanträge.**

**Haus- und Garten-Versteigerung.**

(1) In Folge höherer Verfügung wird am 22. Februar, J. das der hiesigen Stadt gehörige Conditais-Haus, bestehend aus drei Stockwerken, wovon der untere Stock eine Stube nebst Kuchel und einen aerdümtigen Ausgang, der mittlere zwei heizbare und ein unheizbares Zim-



mer sammt Hausgang, und der 3. Stot drei heizbare Zimmer enthält, im Löwen wirthshause dahier öffentlich versteigert werden.

Auf der Bühne ist eine eingeschlagene Kammer, und bei dem Hause befindet sich eine dazu gehörige Scheuer und Stallung nebst einem laufenden Brunnen in dem geräumigen Hofe.

Unter einem wird auch der städtische Sondiats-Garten, welcher stark 4 Fauchert enthält, und worin sich ein Garten-Haus befindet, versteigert werden.

Die Bedingnisse können auf der Stadtkanzlei eingesehen werden.

Waldkirch am 23. Jänner 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Krederer.

Häuser- und Güter Versteigerung.

(1) Aus dem Vermögen des alten Vogts Baumer zu Warmbach werden Freitags den 5. März d. J. die Wirthshäuser zum Adler und Hirschen nebst Gütern versteigert.

Sätzingen am 22. Jänner 1819.

Großherzogliches Revisorat.  
Dieterich.

Versteigerung.

(1) Nachdem Karl Dickel von Schutterzell den Verkauf seiner daselbst gelegenen Behausung mit der Schildgerechtigkeit zur Lanne vorge schlagen hat, so wurde zu Versteigerung dieser 2stöckigen Wirthshausung mit darunter befindlichen großen Keller, dann neu angebaute Scheuer und sehr geräumigen Stallungen, Hofschoepf, Brennfüche und darzu gehörigen Brunnen, so wie auf die Wohnung anstossenden 1 Sester Gemüß, 2 Sester Gras Garten, und 6 Sester Ackerfeld, das ganze zusammen mit Hofstrahe ohngefähr 10 Sester enthaltend, Montag den 22. Februar dieses Jahr bestimmt, und ladet man sämtliche Liebhaber auf obigen Tag Nachmittags 2 Uhr in das Lannenwirthshaus zu Schutterzell mit dem Bemerkten ein, wie unter den aufgestellten äufferst annehmlichen Kauf- und Zahlungs-Bedingnissen, hier jene vorzüglich erwähnt wird, daß am Kaufschilling 1500 fl. verzinslich stehen bleiben können.

Lahr den 20. Jänner 1819.  
Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Greiffenberg.

**Frucht-Preise.**

Tag.	Namen des Orts.	Wal-	Halb-	Ker-	Prog-	Ger-	Woh-	Erb-	Wit-	Ein-	Misch-	Mi-	Stol-	Da-
		zen.	waiz.	nen.	gem.	ten.	nen.	sen.	ten.	sen.	leten.	schelf.	zer.	ber.
		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
23	Freiburg, beste	1 38	1 21		1 6	58								34
	mittlere	1 35	1 16	1 25	1 3	52		1 42						30
22	geringere	1 30	1 13		1	49								27
	Emendingen, b.	1 45	1 18			50						57		32
20	mittlere	1 38	1 15		1	45						50		
	geringere	1 30	1 12			42						42		
18	Staufen, beste	1 42	1 24		1 10	1							1 6	
	mittlere	1 36	1 18		1 5	54							1	
16	geringere	1 27	1 12		1	48				1 36			54	
	Endingen, beste	1 40	1 17		1	1 6	1 52							
14	mittlere	1 35	1 9			56								
	geringere	1 30				54								
7	Kandern, beste			1 42	2	1 4						1 16		
	mittlere			1 36		1						1 12		
22	geringere			1 32		56						1 8		
	Lörrach, beste			1 41								1 15		
14	mittlere			1 38								1 7		
	geringere			1 32								1 15		
22	Müllheim, beste	1 39		1 39	1 6	1 6						1 12		
	mittlere	1 33		1 33	1 3	1						1 9		
14	geringere	1 27		1 27	1									
	Waldbut, beste					46	40	46						
14	mittlere					44								
	geringere			1 7										

Auf Seiten.